

14 le
list e. 9
10

Krab. 105

ST

V E F

Sicherheitsdienst RfH
SD-Leitabschnitt Prag

B 1

SA 83

Prag-Bubentisch , den 5. Mai 1941.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 7. MAI 1941

Tgb. Nr.:

An den
persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
H-Obersturmbannführer Dr. G i e s,
P r a g.

Betr.: Verbindungen zwischen Juden und Tschechen.

Vorg.: Dort Vermerk vom 13.1.41.

Anl.: 1.

Anliegend wird nach Kenntnisaufnahme und Auswertung
der dortige Vorgang zurückgereicht.

12310
H.
S. d. d.
(Archiv)
h 8/5.41.

n. G.
Sacali
H-Obersturmbannführer

Archiv des Staatssekretärs beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren.

St. S. U. F. 8/41.

Abt. IV
Gruppe Presse.

Prag, den 20.2.1941.

D. VIII, 11

*Hedin des Staatssekretärs beim
Reichsprotektor in Böhmen und Mähren.*

Herrn

Staatssekretär SS-Gruppenführer K.H.F r a n k ,
P r a g -Czerninpalais.

Gruppenführer !

In der Anlage überreiche ich mit der Bitte um Kenntnisnahme die Nr.42 des "Prager Abend" mit dem Artikel "Freundschaftlicher Verkehr zwischen Tschechen und Juden", sowie auszugsweise Uebersetzung des heutigen "Polední List", der zum Aufsatz im "Prager Abend" Stellung nimmt.

Der Aufsatz im "Prager Abend" wurde nach Absprache mit dem SD-Leitabschnitt unter Verwendung von SD-Leitmaterial wieder von mir verfasst.

Stefan M. ...

64228

Prag

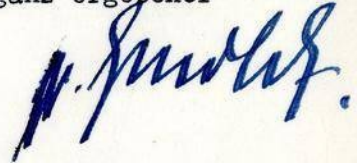
5. 2. 41.

10.2.41.

Da Ihr persönlicher Referent, Oberregierungsrat Dr. GIES andeutete, dass Sie das Ergebnis dieser Aktion wegen seiner grundsätzlichen Bedeutung selbst zu sehen und auszuwerten wünschten, werde ich meine örtlich zu treffenden Massnahmen zurückstellen, bis Sie Ihre Entscheidung über Art und Umfang der Auswertung getroffen haben.

Heil Hitler !

Ihr ganz ergebener



84318

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 8. Januar 1941.

Dr. IV P W0/Kr

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Herrn
Staatssekretär SS-Gr.
K.H. Frank,
Czernin-Palais.

Gruppenführer!

nlage reiche ich das mir zur Verfü-
ben des Oberlandrates Kolin vom
egexemplar der Nr.6 des "Prager Abend"
e Artikel wurde von mir erstellt.

Im Auftrage:

Hofmannpfeiffer

2 Anlagen.

N.S. für Ob. Landrat Leitfakt
für d. Aufhebungskommission
ausführen.

Hofmannpfeiffer

Schaftliche Tscheche

Pibrans, Světlovsky, ei
Wir haben in diesem Arti
daß es sich dabei nicht etwa
handelt. Die Bestätigung fü
ist uns bereits gegeben wor
erkennenswerter Weise eine
Zeitung, durch unseren Ar
der gleichen Frage befaßt l
Ihrer Ausführungen zu d
kommen ist: „In Pibrans ist
dunkel.“ Wir wollen uns je
Richtigkeit unserer Dars
Světlovsky nur durch
tschechische Blatt bestätig
wir sind heute in der Lage
ähnlicher Fälle der Offen
zu können.

Da ist z. B. der Kreissek
soudručenství“ in Pibrans,
sich nicht schämt, als Funkt
tschechischen Einheitspartei
Verkehr mit dem Pibranser
pflegen. Trnka besucht di
häufig. Es sollte uns nicht
Kreissekretär des „NS.“ in
seiner Rechtfertigung anfü
die regelmäßigen Besuche
dienstlichen Gründen unternehme, um diesem
die Grundsätze des Reichsgedankens zu ver
folmetzen. Vielleicht kommt der Herr Kreisek
sekretär auch auf die originelle Idee, zu seiner
Rechtfertigung anzuführen, daß er im Zuge der
Bekämpfung des Schleichhandels den Hebräer
zeitweise besuchen müsse. Aehnliche Ansreden
könnten möglicherweise auch von zahlreichen
uns namentlich bekannten Gemeindeangestell
ten in Pardubitz und seiner näheren Umgebung
gebraucht werden, da auch sie immer wieder in
vertraulichen Gesprächen mit ortsbekanntem
Juden angetroffen werden. Nicht anders dürfte
es sich bei dem Oberwach
tarmarie Josef Šima, in
Iglau verhalten, der einen
freundschaftlichen Verkehr
ansässigen Juden Šling v
Wir sind der Meinung,
Angestellter oder Beamter
höriger der Exekutive, wie d

rliegenden Fällen, nicht nur gegen die
a des tschechischen Volkes, sondern
gen die primärsten Grundsätze des
verstoßen und daß es daher hoch an der
e, sowohl den Herrn Oberoffizial aus
als auch den Gendarmerieoberwacht
und den Postamtsvorstand in Neu
und zahlreiche öffentliche und Ge
gestellte in Pardubitz und der näheren
g einer disziplinären Untersuchung zu
Auf eine solche diziplinäre Unter
gegen den Kreissekretär des „NS.“, in
glauben wir allerdings verzichten zu
da es uns immerhin nicht unbekannt

wei Mit
auf ihre
einfach
r Juden
s an der
an sich
en fehlt,
unteren
n sollen.
allveran
s „NS.“
n seitens
ste Ein

dem
3. 4. 1945



spruch erhoben wird. Ganz anders allerdings
verhält es sich in jenem Falle, wo die Jüdin
Edith Weiß anlässlich eines Balles des Real
gymnasiums in Turnau zum Mitglied
des Ballkomitees gewählt wurde, ohne daß die
Leitung dieser öffentlichen Schule dagegen
etwas unternommen hat. Wie wir soeben er
fahren, hat sich im übrigen auch bei dem Tanz
kränzchen des Realgymnasiums in
Beraun am 17. Jänner in der Berauner Sokel
halle eine mehrköpfige jüdische Teilnehmer
schaft eingefunden. Hier allerdings haben, so
weit wir in Erfahrung bringen konnten, einige

n, die sich offenbar auf ihre
onnen hatten, die Unterhalt
a der Judenjüngling Fantl
derndes Benehmen an den Ta

man am laufenden Bande
sichtigkeit feststellen muß, auf der
ndig die dümmsten und gera
sten Parolen der Flüsterpro
ernt, so braucht man keine b
in der Judenfrage zu besic
r zu erkennen, wo die Quelle
opaganda liegen. Offenbar w

Unmöglich

unmöglich ist. Oder so
wa durch das zuständige A
übung dieses Berufes zugelas